

Antrag Nr. 15-F-05-0014

FDP

Betreff:

Wohnraum für Flüchtlinge bei „Privaten“ durch Vermittlung der LHW?
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion der Freien Demokraten vom 9.9.2015 -

Antragstext:

Angesichts des riesigen Zustroms von Flüchtlingen kann es in naher Zukunft zu Engpässen bei der Zurverfügungstellung von Wohnraum für Flüchtlinge durch die LHW kommen.

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

ob es Überlegungen seitens der LHW gibt, Private, die „guten Willens“ sind, dabei zu unterstützen, Flüchtlinge in ihrem Haushalt aufzunehmen. Zwar gibt es auf der Internet-Seite der LHW in der Rubrik „Benötigtes für Flüchtlinge“ auch den Hinweis, dass die LHW dankbar ist für Wohnungsangebote, da die dezentrale Unterbringung der Unterkunft in Sammelunterkünften vorzuziehen ist. Dieser Formulierung lässt sich unserer Ansicht nach nicht entnehmen, dass Flüchtlinge auch in bestehende Haushalte aufgenommen werden könnten. Besonders für UMF´s wäre die Unterbringung in Familien eine Erleichterung auf dem Weg zur Integration.

Sollten derartige Überlegungen bisher nicht stattgefunden haben, soll dieser Antrag dazu anregen zu prüfen, ob die Einbindung von „Privaten“ zur Aufnahme von Flüchtlingen in bestehende Haushalte durch Vermittlung der LHW ein geeigneter Weg wäre, Engpässen bei der Unterbringung von Flüchtlingen - zumindest teilweise - vorzubeugen und abzuwenden.

Wiesbaden, 09.09.2015

Sabine Dumont du Voitel
Sozialpolitische Sprecherin

Jeanette-Christine Wild
Fraktionsgeschäftsführerin